

Richterseminar

Disziplin: Western Pleasure

§ 7200 Western Pleasure (WPL)

- § 7201 Bewertungskriterien LK 1 - 3
- § 7202 LK 4 und 5

- Gruppenklasse
- Vergleichsklasse

Unterschiede in der Bewertung

- LK 1 – 3: Gangqualität, Manier und Gebäude des Pferdes
- LK 4 + 5: zusätzlich Harmonie der Pferd- / Reiterkombination

Der Walk (Schritt)

- schreitende flach auffußende Bewegung
- im Viertakt

Der Jog (langsamer Trab)

- weich, raumgreifend
- diagonale Gangart
- im Zweitakt

- **Extended Jog:** Raumgriff und Rahmen angemessen erweitern

Der Lope (Galopp)

- leicht, rhythmisch
- im **Dreitakt**

Bewertung der Gangarten nach:

I. Correctness:

- Takt
- Losgelassenheit

II. Quality

- gleichmäßiges Tempo
- gleichmäßige Schrittlänge
- Willigkeit (Nachgiebigkeit)

III. Degree of Difficulty

- Schub aus der Hinterhand
- weiche, fließende Übergänge
- ruhige Oberlinie

Western Pleasure

- Die Pferde werden auf beiden Händen in den drei Gangarten Walk, Jog und Lope vorgestellt. Der Richter kann eine Verstärkung der Gangarten fordern.
 - „a moderate extension of the jog“ („back to jog“)
 - „lengthening the stride at the walk / lope“ (dieses Verlängern der Schritte / Sprünge kann nur durch die nächste angesagte Gangart aufgehoben werden.)

Merkmale eines guten Pleasure Pferdes

- ✓ gut ausbalancierte Vorwärtsbewegung
- ✓ gleichmäßige Geschwindigkeit innerhalb einer Gangart
- ✓ taktrein und losgelassen
- ✓ Übergänge ohne Verlust der Vorwärtsbewegung
- ✓ ruhige und gleichmäßige Oberlinie
- ✓ angemessen loser Zügel
- ✓ geradegerichtet (HH fußt in die Spur der VH)

VOR der Prüfung:

- Wie viele Teilnehmer? (bei LK 4 + 5 möglichst nicht mehr als 8 TN)
- Absprache mit Doorman und Sprecher bzgl. einer möglichen Trennung der Klasse.
- die Trennung der Klasse ist abhängig von
 - der Größe der Arena
 - der Teilnehmerzahl
 - der Leistungsklasse / dem Alter des Pferdes

WÄHREND der Prüfung

- Beachten: Handwechsel in Form einer Kehrtvolte (Walk / Jog)
- Bei Kontrollverlust oder grobem Ungehorsam den Teilnehmer in die Mitte der Arena bitten => DQ
- Ein Pferd geht nicht taktrein. „Ist es lahm?“ Wenn man sich nicht sicher ist, eine Trabverstärkung fordern. Sollte das Pferd lahm sein, bitte direkt aus der Prüfung nehmen. => DQ

NACH der Prüfung

- Eine Gebisskontrolle durch den Richter ist möglich. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Teilnehmer das Kopfstück erst abnehmen, wenn der Richter direkt an ihrem Pferd ist.

Vielen Dank für Ihre und Eure Aufmerksamkeit!

Referent:

Erstellt durch:

Carmen Voigtland

November 2015

